

4. Verfahren, Jurysitzung

4.1

¹Die Jury entscheidet über die Empfehlungen der Preisträger und Preisträgerinnen und der Kategorien im Rahmen einer Sitzung. ²Die Sitzungen der Jury werden von ihrem Vorsitzenden mindestens einmal jährlich einberufen. ³Sie sind nicht öffentlich. ⁴Über die Sitzungen werden vertrauliche Niederschriften angefertigt, in denen Ort und Tag der Sitzung, die anwesenden Mitglieder und die gefassten Beschlüsse anzugeben sind.

4.2

¹Vorschläge der Mitglieder der Jury sollen dem Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration spätestens sechs Wochen vor der Sitzung der Jury vorliegen, in der sie behandelt werden. ²Anregungen von dritter Seite gelten als Vorschläge, wenn sie von einem Mitglied der Jury aufgegriffen werden.

4.3

¹Die Jury beurteilt die eingegangenen Vorschläge und beschließt ihre Empfehlungen über die jeweiligen Preisträger und die Benennung der Kategorien. ²Zugleich beschließt die Jury ihre Empfehlungen über eine angemessene Dotierung der Preisgelder nach Maßgabe der im Haushalt zur Verfügung stehenden Mittel. ³Dabei kann sie festlegen, dass Preisgelder ausschließlich zweckgebunden zur Fortführung der ausgezeichneten sportlichen Aktivitäten zu verwenden sind.

4.4

¹Die Jury ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder anwesend ist. ²Sie beschließt mit einfacher Mehrheit. ³Bei Stimmengleichheit entscheidet der Vorsitzende oder sein Vertreter. ⁴Jurymitglieder können sich der Stimme enthalten. ⁵Im Falle der Nr. 3.2 Satz 3 müssen sie sich der Stimme enthalten. ⁶Beschlüsse können im Umlaufverfahren gefasst werden.

4.5

¹Der Vorsitzende der Jury übermittelt die Empfehlungen dem Ministerpräsidenten zur Entscheidung. ²Nr. 5.3 bleibt unberührt.